

Gemeindebrief



Ev.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE GUDOW
MIT DER
KAPELLENGEMEINDE
GRAMBEK



Grußwort an die Kirchengemeinde Gudow/Grambek

aus Breitenfelde von Pastorin Jennifer Rath

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...



Pn. Jennifer Rath, Breitenfelde

Foto: Familie Rath

... so werden wir ab dem 1. Advent wieder fröhlich und beseelt in unseren Gottesdiensten und Kreisen, vielleicht auch in mancher Familie singen. Aber genau genommen, sind Türen und Tore nun schon im zweiten Jahr in Folge recht verschlossen.

Die vierte Welle hat Deutschland fest im Griff, die Aufrufe mehreren sich, auch privat wieder isolierter zu sein. Lieber stay-at-home als „Haus der offenen Türen“.

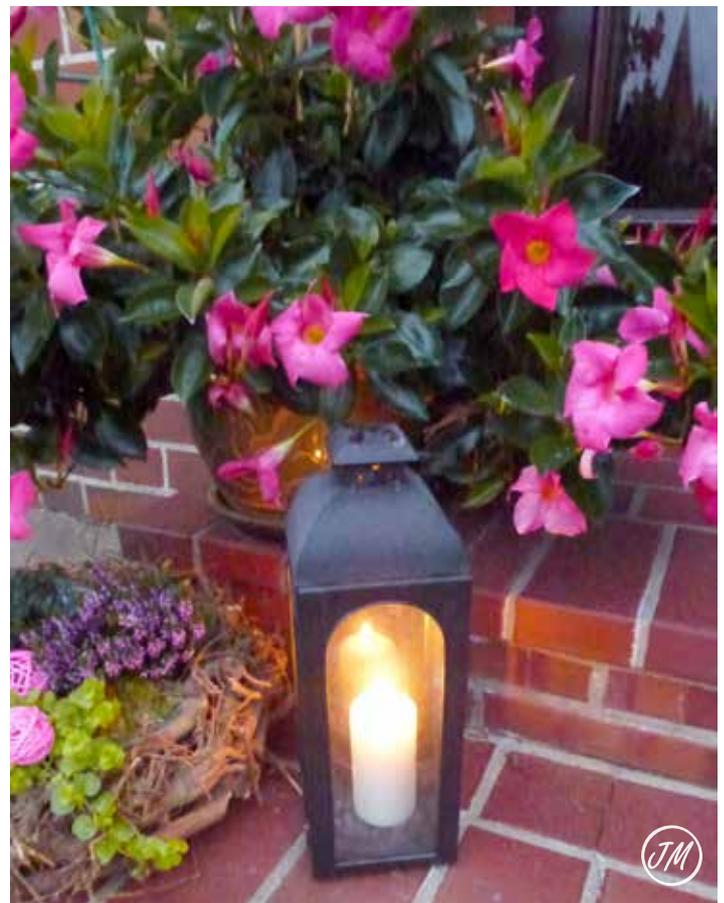
So sehr sich unsere Herzen auch zur Öffnung hin sehnen, klug scheint es gerade nicht zu sein. Und auch manch Kirche und Kapelle in der Region sind nicht (mehr) bedingungslos offen, gilt doch auch hier mancherorts die 3G-Regel. Also weit hergeholt das „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ in diesem Jahr, oder?

Naja. Theologisch und christlich gesungen und verstanden natürlich nicht. Schließlich geht es in dem Lied von Georg Weissel nicht um Oma Gerda, die da zum Festtagsessen durch die Tür kommt, sondern um Gott persönlich! Der Herr der Herrlichkeit. Ein König aller Königreich. Ein Heiland aller Welt zugleich. Und auch in diesem Jahr können wir uns eigentlich nur wiederholen, was auch schon vor einem Jahr ganz klug gesagt wurde: Weihnachten ist Trotz-dem! Advent ist Trotz-dem! Jesus wird kommen. Der Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Das ist Advent. Die Freude auf seine Ankunft. 24+x Tage Vorfreude und Besinnen auf den einen, der da kommt. In aller Stille. In aller Winzigkeit. Für ihn macht Türen, Tore und Herzen

weit auf. Dass der König der Ehre einziehe. Auf dass es Weihnachten werde in euren Wohnungen und Herzen!

*Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen und Euch
Pastorin Jennifer Rath*



Pastorin Jennifer Rath lädt an Heiligabend

herzlich zu einer Christmette per Zoom

unter ihrem Tannenbaum im Wohnzimmer ein!

Wer daran teilnehmen möchte, kann die Daten zur Teilnahme an Heiligabend auf unserer Internetseite

unter www.kirche-gudow.de finden!

unsere Kirche im Internet:
www.kirche-gudow.de



Anregung zum Gebet für unsere Kirche in dieser Zeit:

Ich zitiere einen Text von Patriarch Athenagoras

„Ohne den Heiligen Geist

ist Gott fern

bleibt Christus in der Vergangenheit

ist das Evangelium ein toter Buchstabe

die Kirche ein bloßer Verein

die Autorität eine Herrschaftsform

die Mission Propaganda

die Liturgie Geisterbeschwörung

und das christliche Leben eine Sklaven-Moral.“

So bitten wir Dich, Gott, heute und jeden Tag um

Deinen Heiligen Geist der Liebe

für Deine Kirche, die Du geschaffen hast:

Sei uns nahe in dem, was wir denken,

fühlen und entscheiden, damit

Christus lebendig ist unter uns im Hier und Jetzt

das Evangelium die Frohe Botschaft ist, die alle
Furcht austreibt wie am ersten Tag der Schöpfung

unsere Kirche würdig ist, sich Gemeinschaft

Deiner Heiligen zu nennen

sich kirchliche Autorität aus Deiner Liebe

zur Wahrheit und Barmherzigkeit speist

Mission die unbedingte Liebe Gottes zu

seinen Ebenbildern erzählt

unsere Liturgie Dir im Gottesdienst

mit ganzem Herzen und ganzer Seele

für Deine Treue Danke singt

und unsere Moral sich täglich von Deiner

fehlerfreundlichen Liebe zu uns Sündern

hinterfragen lässt.

Im Namen Jesu Christi. **Amen**

Pastorin Wiebke Böckers

Paulus schreibt: Wir sind Gottes Mitarbeiter!

1. Brief an die Korinther Kapitel 3, Vers 9

Liebe Geschwister unserer Nachbargemeinde,

auf diesem Wege ganz herzliche Grüße aus Gudow! Viel lieber würde ich längst persönlich vor Ihnen stehen vielleicht bei einem schönen Gottesdienst in Ihrer Gemeinde, mit anschließendem Kirchencafé, wo wir miteinander feiern und von Angesicht zu Angesicht sprechen können.

Irgendwie hat uns drei Kirchengemeinden Mölln, Breitenfelde und Gudow die Corona-Pandemie in den letzten knapp zwei Jahren nach Bildung der Regionen die Zusammenarbeit ziemlich vermässelt. Trotzdem haben wir uns in vielen Sitzungen zu Finanzen, Friedhof, Kirchenmusik und Öffentlichkeitsausschuss schon in kleineren Gruppen treffen können und uns zusammengerauft in der Beratung über die Gebäude und zu einem wunderschönen gemeinsamen Weihnachtsgruß vergangenes Jahr. Darüber freuen wir uns.

Gudow ist die kleinste im Bunde: unsere Gemeindemitglieder leben verteilt über elf zum Teil nur wenige Häuser große Dörfer bzw. Ortsteile auch mitten im wunderschönen Wald, gehören zu zwei Ämtern und verhandeln alles mit sechs Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Die Gemeinde zu Breitenfelde ist doppelt so groß, die Möllner Stadtgemeinde hat gar sechsmal so viele Mitglieder wie wir. Das ist sehr spannend und für uns völlig neu und anders, weil wir vorher mit Sterley, Mustin und Seedorf eher vergleichbare Strukturen hatten. Für uns alle gilt Gottes gutes Wort gleichermaßen: „Seid getrost, alles Volk im Lande, und arbeitet, spricht Gott, der HERR. Denn ich bin mit Euch!“ (Prophet Haggai 2. Kapitel, Vers 4)

Auf eine kleine Besonderheit möchte ich Sie gerne aufmerksam machen: Ein Großteil der Gemeinde Gudow liegt direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, welche das Leben hier geprägt hat. Deshalb feiern wir mit der Kirchengemeinde Zarrentin am Schaalsee in Mecklenburg seit der Wiedervereinigung 1990 jedes Jahr am dritten Oktober um 19.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst, wo wir uns erinnern, danken, bitten und im Anschluss bei einem Imbiss (so möglich) Geschichten austauschen. Außerdem feiern unsere Gemeinden die Osternacht zusammen in St. Peter und Paul zu Zarrentin: Wir schenken einander gegenseitig eine große Osterkerze, hören Gottes gute Worte, singen Lieder und ziehen im Dunkeln in die Kirche ein, bis die Sonne über dem Schaalsee aufgeht. Im Lockdown haben wir jetzt zwei Jahre lang in der Osternacht auf der Brücke des Grenzgrabens zwischen Mecklenburg und Schleswig-Holstein gefeiert: unbeschreiblich hoffnungsvoll!

Wir freuen uns, wenn Sie uns trotz Pandemie besuchen mögen und wir dem Virus gemeinsam trotzen!

Herzlich Ihre Wiebke Böckers



Freud und Leid in der Gemeinde 46. Ausgabe

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Zugemeindung

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zum Geburtstag

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Aus unserer Gemeinde verstarben und/oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Neues aus dem Kirchengemeinderat

In der Corona-Pandemie gibt es leider eine negative Entwicklung, der auch unser Kirchengemeinderat Tribut zollen muss. Wegen des enormen Anstiegs der Infektionszahlen hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass Gottesdienste für Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur noch mit vollständiger Maskenbedeckung durchgeführt werden dürfen. So sollen Infektionen verhindert werden. Sinn macht diese Regelung aber besonders deswegen, weil so jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit haben können, nach eigener Entscheidung durch Teilnahme am Gottesdienst und auch am Abendmahl bei unserem Herrgott Trost in seiner Kirche zu suchen und zu finden. Sollte einmal jemand seine Maske versehentlich vergessen haben, so stellt das auch kein Problem dar. Dank großzügiger Spenden sind in der Kirche immer frische Masken vorrätig, die unser Küster Klaus Manteufel gern auf Anfrage aushändigt.



www.drk-pflege-rz.de

DRK-Pflegedienste
Herzogtum Lauenburg



DRK-Tagespflege Gudow

Am Tag in guten Händen

(04547) 890 99 23

Am 14. November 2021 gedachten wir in einem Gottesdienst durch eine berührende Predigt unserer Pastorin Wiebke Böckers am Volkstrauertag der Opfer der Kriege und aller Gewaltherrschaft.

Wir können nur hoffen, dass unser Herrgott unseren gesungenen Hilferuf „Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf“ nicht nur für unser Vaterland, sondern für die ganze Welt erhört.

Im Anschluss an den Gottesdienst legten unsere Bürgermeisterin Simone Kelling für die Gemeinden Gudow, Langenlehsten, Besenthal und Götting und J. M. und H. S. für die Kirchengemeinde Gudow am Ehrenmal ehrende Kränze in Anwesenheit unseres Kirchenpatrons Detlev Werner von Bülow nieder.



Kranzniederlegung am Ehrenmal
am Volkstrauertag 14. November 2021

Fotos: H. S.

Auch in diesem Kirchenbrief ist über weitere Gottesdienste zu berichten.

Am 12. November 2021 in unmittelbarer zeitlicher Nähe zum Martinstag fand ein besonderer Gottesdienst zu Ehren St. Martins in unserer St. Marienkirche zu Gudow statt, in dem unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem überzeugenden und zu Herzen gehenden Spiel die Wohltaten der christlichen Nächstenliebe allen Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmern vor Augen führten. Mit dem Nächsten ohne Ansehung der jeweiligen Person den Mantel und die Speise zu teilen, ist für alle Menschen eine notwendige und frohe Botschaft, die unser Zusammenleben erhält. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden sei Dank, die diesen besonderen Gottesdienst unter der Anleitung unserer Pastorin Wiebke Böckers und unseres Kirchenmusikdirektors Karl Lorenz in ihrer Freizeit erarbeitet haben. Im Gegensatz zu früheren Martinsspielen haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr selbstständig die Begrüßung, die Ansprache und die Fürbitten übernommen, also praktisch fast den gesamten Gottesdienst gestaltet. Kompliment!

Verlegung der Feier des 60-jährigen Jubiläums unserer St. Annen-Kapelle auf Pfingstmontag, 6. Juni 2022

Der Kirchengemeinderat der evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde zu Gudow verlegt aufgrund der geringen Raumgröße schweren Herzens die 60-Jahr-Feier des Neubaus der St. Annen-Kapelle zu Grambek vom 2. Advent dieses Jahres auf Pfingstmontag, 6. Juni 2022. Gleichzeitig wird auch die an diesem Termin geplante Gemeindeversammlung samt Kirchencafé ins hoffentlich unbeschwertere kommende Jahr verlegt.

Dennoch lohnt sich schon jetzt ein Blick auf die Westfassade, die fachmännisch von Firma Oldendorf aus Kittlitz weitestgehend saniert ist.

Wir danken auf diesem Wege für die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Agnes-Gräfe-Stiftung aus Hamburg, den Förderverein St. Marien zu Gudow sowie Eckart Bach aus Grambek, ohne die wir dieses Projekt nicht hätten umsetzen können. Wir hoffen, im Frühjahr dann auch den lange geplanten Bau des behindertengerechten Aufgangs abschließen zu können.

Für den Kirchengemeinderat
H. S., Vorsitzender,
und Pastorin Wiebke Böckers

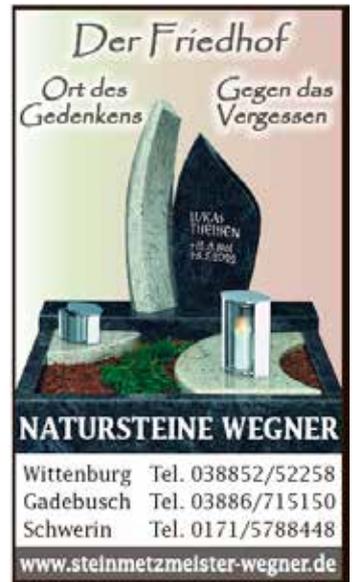

TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222

**WIR
HÖREN ZU**

www.telefonseelsorge.de





Die Martinsspielerinnen u. -spieler.

Am 17. Oktober 2021 stellte sich Pastorin Claudia Thumser in einem Gottesdienst in der St. Marienkirche zu Gudow der Kirchengemeinde vor. Sie möchte als Pastorin im Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde künftig Dienst leisten, in erster Linie durch Vertretungsgottesdienste. Sie hat zusammen mit ihrem Mann in Zeiten der Corona-Pandemie aus Zuneigung den Weg in unsere St. Marienkirche gefunden. Sie hatte mit ihrem Mann und anderen Sängerinnen und Sängern schon zuvor durch Choralgesang im „Corona-Flexi-Chor“ unsere Gottesdienste verschönt, als wegen der Pandemie der Gemeindegesang verstummen musste.

Ihr Gottesdienst überzeugte dabei nicht nur die Gemeinde, sondern auch den Kirchengemeinderat, der Pastorin Claudia Thumser in einer unmittelbar folgenden Kirchengemeinderatssitzung einstimmig zur Pastorin im Ehrenamt mit Sitz in Gudow wählte. Auch ihr Ehemann ist vielen Gemeindegliedern bekannt, da er schon als Pastor durch Gottesdienste in Gudow und Grambek die Herzen der Menschen gefunden und berührt hat.



Der Kirchengemeinderat mit seiner Pastorin freut sich auf die Zusammenarbeit mit Pastorin Claudia Thumser und ihrem Mann in der Zukunft. So ist unsere Kirchengemeinde mit verschiedenen Predigerinnen und Predigern für die Zukunft gut aufgestellt, die uns Gottes Wort verkündigen können und sollen.



Vorstellungsgottesdienst von Pn. Thumser am 17. Okt. 2021

Am 4. September 2021 konnte endlich mit eineinhalb Jahren Verspätung unsere Pastorin eine kleine Andacht zum Festakt der Ingebrauchnahme des neuen Löschfahrzeugs unserer fleißigen Freiwilligen Feuerwehr zu Gudow halten. Vor dem Viehhaus in Segrahn war es eine schöne Atmosphäre, an der frischen Luft mit Unterstützung von Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz un-



Feuerwehrgottesdienst am 4. September 2021 in Segrahn

rem Herrgott für die Bewahrung zu danken und ihn um seinen weiteren Schutz und Segen für die ehrenamtlichen Einsätze unserer Feuerwehr zu bitten. Überraschend hatte sich im Schatten der Pandemie die Ausstattung um ein Mehrzweckfahrzeug und einen Anhänger vermehrt. Allen wurden ein Segensband sowie Engel und Kreuz als Symbol für die Gegenwart Gottes in schweren Situationen mitgegeben. Möge unser Herrgott unsere Feuerwehrleute an Leib und Seele in ihren Diensten bewahren!



Wenn auch wegen der Pandemie das ganze Jahr ohne Eltern und Großeltern, so finden doch weiterhin regelmäßig und auch einmal spontan außer der Reihe in kleinen Gruppen Kindergottesdienste statt. Allein rund um Erntedank durfte Pastorin Böckers in unserer St. Marienkirche und in Grambek fünf Gruppen empfangen. Manche Kinder nutzen die Möglichkeit, eine ganze Stunde mit Pastorin Böckers auf Entdeckertour zu gehen. Unser Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz und der Kirchenmusiker des Kirchenkreises Michael Buffo gestalteten so einen Vormittag zur Orgel mit den Kindern der Montessori-Schule, wobei den Kindern die Orgel erklärt wurde und die Kinder selbst eine kleine Orgel bauen konnten, die auch zum Klingen kam. Wir freuen uns sehr über dieses Interesse und die große Unterstützung aus der Gemeinde.

Michael Buffo ist auch für die Ausbildung von Orgelschülern in unserem Kirchenkreis zuständig. So unterrichtet er an der Gu-

dower Orgel Thorsten Ebert, der zusammen mit seiner Frau in der Corona-Zeit den Weg in unsere St. Marienkirche gefunden hat. Wer in der Gemeinde Interesse am Orgelunterricht hat, kann sich an Michael Buffo wenden.

Die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021. So unternahm Michael Buffo als Organisator am 18. September 2021 mit etwa 50 Interessierten auf Fahrrädern eine Orgelfahrt, die in Seedorf in der dortigen Kirche begann und über Gudow nach Sterley führte. In Gudow gab unser Kirchenmusikdirektor den Anwesenden eine Einführung zu unserer Kemper-Orgel, die Hochschulqualität hatte. Seine Kunst, unsere Orgel zum Klingen zu bringen, überzeugte die Zuhörer, die sich auch durchgängig über unsere St. Marienkirche lobend äußerten und sich an ihrer Schönheit erfreuten.

Die Sanierung der Westfassade der St. Annen-Kapelle zu Grambek nimmt Formen an. Die maroden Balken des Fachwerks sind durch die vorzügliche Arbeit des Zimmermeisters H. O. von unten bis oben erneuert. Die Gefache werden in nächster Zukunft durch einen Maurer ausgemauert, so dass die Arbeiten dann auch an der Innenseite abgeschlossen werden können.

Auch die Umsetzung der Pläne für den behindertengerechten Zugang steht an.



Kapelle 2021

Foto: P. W.

Am 3. November 2021 haben sich die Vertreter der Kirchengemeinden der Region III aus Breitenfelde, Mölln und Gudow getroffen und über die Zukunft der Region beraten. Dabei wurde ein gemeinsames Gebäudekonzept erarbeitet, das dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg vorgelegt wird. Darin bilden sich die Vorstellungen der drei Kirchengemeinden über den Erhalt und die Zukunft der eigenen Gebäude ab, die in ihrem historischen Wert erhalten werden müssen und die Gemeinden vor erhebliche finanzielle Probleme stellen. Den heutigen energetischen Anforderungen entsprechen diese Gebäude nur sehr eingeschränkt. Einig waren sich alle Kirchengemeinden, dass in jeder Gemeinde ein eigenes Pastorat mit der jeweiligen Kirche den Mittelpunkt der Kirchengemeinde bilden muss. Schön war



die Erfahrung, dass trotz aller Unterschiede in den Gemeinden bei allen ein gemeinsames Streben und Bemühen um ein gut funktionierendes kirchliches Leben in den Kirchengemeinden der Region im Vordergrund steht.

Der Kirchengemeinderat freut sich über die große Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den vielen Gottesdiensten auch im Herbst. Es ist gut, gemeinsam das Heilige Abendmahl zu feiern. Die dabei gereichten Einzelkelche schließen eine Corona-Infektion praktisch aus. Jeder Bürgerin und jedem Bürger bleibt aber die Entscheidung über die Teilnahme am Abendmahl selbst überlassen.

Die Teilnehmerzahl an den Gottesdiensten und am Abendmahl zeigt, dass unsere Kirche sich in der Mitte unserer Dörfer Bessenthal, Sarnekow, Langenlehsten, Götting, Grambek, Lehmrade, Segrahn, Kehrsen, Sophienthal und Gudow befindet und weiter lebt und leben wird.

Spenden In der Zeit vom 01.08.2021 bis 31.10.2021				
Spenden für:	August 2021	September 2021	Oktober 2021	
Kirchgeld	20,00 €	30,00 €	20 €	70,00 €
St. Marienkirche Gottesdienst z.B.: Kerzen, Blumenschmuck AM – Kelche etc.	69,35 €	66,30 €		135,65 €
Kirchenmusik		130,21 €	7,40 €	137,61 €
Pfarrscheune	105,00 €			105,00 €
Kinderkirche	330,20 €	50,00 €		380,20 €
St. Marienkirche Renovierung	30,00 €			30,00 €
Gemeindearbeit			22,40 €	22,40 €
	554,55 €	276,51 €	49,80 €	880,86 €

Der Kirchengemeinderat dankt allen Geberinnen und Gebern für die zahlreichen Kollekten und Spenden, die in diesem Herbst der Kirchengemeinde Gudow zugeflossen sind.

Gottesdiensttabelle auf nächster Seite.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Bürgerinnen und Bürgerinnen, die durch ihren Einsatz das kirchliche Gemeindeleben mitgestaltet haben, und blickt trotz Pandemie hoffnungsvoll auf die Entwicklung im neuen Kirchenjahr.

H. S.

JÖRG BEHL
SANITÄR - HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI



Parkstraße 35 · 23899 Gudow
Telefon (0 45 47) 70 79 99
 Fax (0 45 47) 70 79 77
 Mobil Funk 0171 / 41 49 198

Tag- und Nachruf:
04542 - 27 89



**WO FINDE ICH RAT UND
 HILFE IM TRAUERFALL?**

Unser familiengeführtes Unternehmen unterstützt Sie persönlich in allen Angelegenheiten rund um das Thema Bestattung. Seit mehr als 90 Jahren in Mölln und Umgebung.

Dunkel&Sohn
 BESTATTUNGSHAUS

Mühlenstraße 20-21
 23879 Mölln
 info@bestattungshaus-dunkel.de
 www.bestattungshaus-dunkel.de

STEINMETZBETRIEB
BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN **GRABMAL** BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88



Gottesdienste unter Corona aktuell

Gott sei Dank sind in unserer Gemeinde alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den leitenden Gremien geimpft und größtenteils geboostert.

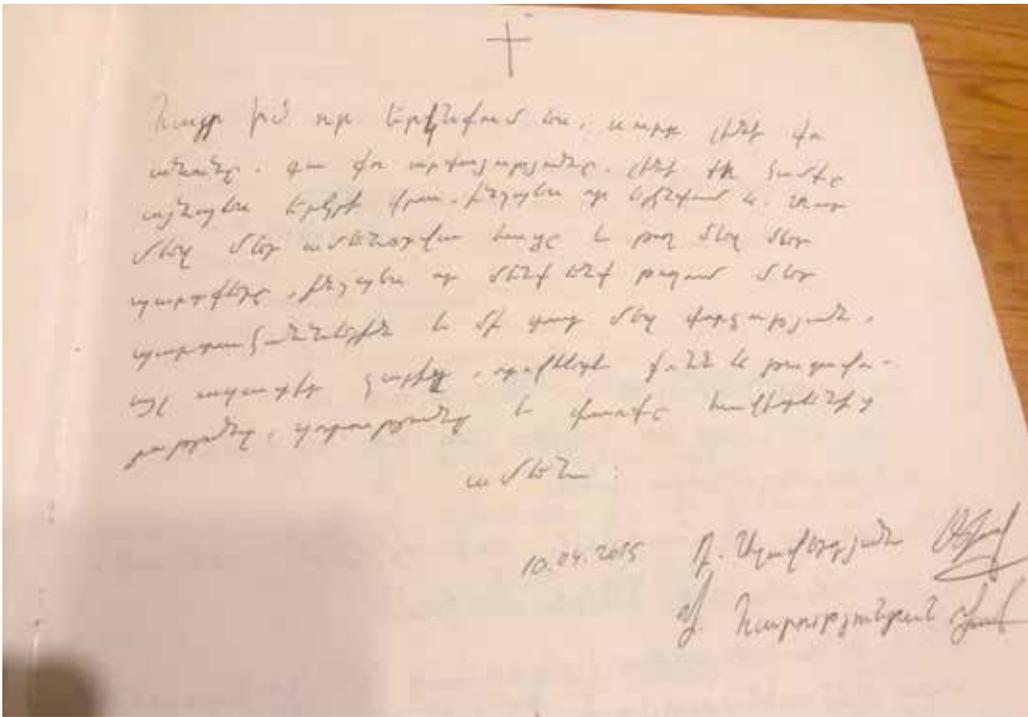
Bis auf Weiteres gilt gemäß Kirchengemeinderatsbeschluss vom 24. November 2021 weiterhin in allen Gottesdiensten bis mindestens Mitte Januar durchgängige Mund-Nasenschutzpflicht auch beim Sitzen und Singen.

Aufgrund der Raumgröße bitten wir, dass zu Gottesdiensten in St. Annen zu Grambek nur Kinder vor Vollendung des 6. Lebensjahres ohne „G“ erscheinen. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gilt als Teilnahmevoraussetzung „3G“, also getestet, geimpft oder genesen mit Nachweis. Alle volljährigen Gemeindeglieder und Gäste legen bitte vor Betreten des Gotteshauses unaufgefordert ihren Impfnachweis und gegebenenfalls einen gültigen Lichtbildausweis vor.

In St. Marien zu Gudow gilt dies nur für Krippenspiel und Christvesper an Heiligabend, da dort rund 125 Menschen mit Abstand Platz finden können.

Wir führen keine Voranmeldelisten, da, wie in unseren Listen zu sehen ist, die Teilnehmerzahlen in den Gottesdiensten dies zulassen.

Gottesdienst - Kollekten in der Zeit vom 01.08.2021 bis 31.10.2021					
Gottesdienstanlass	Datum:	Ort:	Teiln.	Kollekte:	Betrag:
8. So. n. Trinitatis	01.08.2021	Grambek	14	Pflicht: Landeskirche-Projekt der Landesmusikdirektoren	47,70 €
Einschulungsgottesdienst	07.08.2021	Gudow	68	Schulhaus Morgenroth in Tansania u. Kinderkirche	119,40 €
10. So. n. Trinitatis	08.08.2021	Gudow	25	Pflicht: Landeskirche-Wahlprogramm der Kirchenführung	61,60 €
Konzert	13.08.2021	Gudow	26	Konzert: Orgeltrio aus Kiew	335,00 €
11. So. n. Trinitatis	15.08.2021	Gudow	17	Sprengelkollekte: Haus der Gastfreundschaft u. „Der Schulhafen“	45,20 €
12. So. n. Trinitatis	22.08.2021	Gudow	21	KGR: AKUT e.V. - Aktion Kirche und Tiere	52,26 €
Trauerfeier	27.08.2021	Gudow	77	Kinderkirche	119,50 €
13. So. n. Trinitatis mit Taufe	29.08.2021	Gudow	44	KGR: Unterstützung für Geflüchtete in Schleswig-Holstein - jede/r Einzelne zählt	135,12 €
Trauerfeier	31.08.2021	Gudow	97	Förderverein der Kirchengemeinde Gudow	60,70 €
Kindergarten-Gottesdienst	03.09.2021	Grambek	34		
Einweihungsgottesdienst der neu angeschafften Fahrzeuge der Feuerwehr Gudow	04.09.2021	Viehhaus Segrahn	150		
14. So. n. Trinitatis	05.09.2021	Grambek	12	Pflicht Landeskirche: Zentrum für Mission u. Ökumene- Schulbildung der Partnerkirchen	55,48 €
15. So. n. Trinitatis	12.09.2021	Gudow	18	Pflicht KK: Hilfe für Geflüchtete-Kirchenasyl	69,17 €
Trauerfeier	14.09.2021	Gudow	29	Gemeindegemeinschaft	22,50 €
Schaalsee umgreifender Jugendgottesdienst	14.09.2021	Körchow	120 bis 150		
Trauerfeier	17.09.2021	Gudow	27	SOS-Kinderdörfer	114,00 €
Orgelführung	18.09.2021	Gudow	31	Kirchenmusik	130,21 €
16. So. n. Trinitatis	19.09.2021	Gudow	40	KGR: Schüler in Palästina	80,01 €
Kindergarten-Erntedank-Gottesdienst	22.09.2021	Gudow	16		
17. So. n. Trinitatis und Erntedankgottesdienst	26.09.2021	Gudow	20	KGR: Tanksäule statt Suchtkeule	70,00 €
Trauerfeier	01.10.2021	Gudow	35		
Kindergarten-Erntedank-Gottesdienst	01.10.2021	Grambek	31		
18. So. n. Trinitatis Tag der Deutschen Einheit	03.10.2021	Gudow	45	Brot für die Welt	144,65 €
Kindergarten-Erntedank	06.10.2021	Gudow	16		
Trauerfeier	07.10.2021	Gudow	32	Kirchenmusik	5,20 €
Kindergarten-Erntedank	08.10.2021	Gudow	13	Kirchenmusik	7,40 €
19. So. n. Trinitatis	10.10.2021	Grambek	21	Sprengelkollekte: Verwaiste Eltern und Geschwister	82,50 €
20. So. n. Trinitatis	17.10.2021	Gudow	32	Landeskirchenweite Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit u. Versöhnung der VELKD u. Projekt der UEK	86,42 €
21. So. n. Trinitatis	24.10.2021	Gudow	14	KGR: 100 Jahre Luther-Gesellschaft	49,62 €
Gottesdienst zur Begleitung Trauernder	27.10.2021	Gudow	23	Kirchenmusik	18,10 €
Reformationstag	31.10.2021	Gudow	39	Material für Kindergarten-Gottesdienste	165,45 €



Da gibt es Eintragungen, die eher kurz sind, ein kleines Dankeschön für einen Gottesdienst oder dafür, dass unser Küster die Kirche geöffnet hat. Da sind die schönen Fotos der Krippenspielkinder oder vom Martinsspiel, fröhliche Gesichter lächeln mich an oder auch das Fotos des „goldenen“ Ehepaares. Aber auch Erinnerungen, „hier wurde ich getauft“, „hier bin ich konfirmiert worden“.

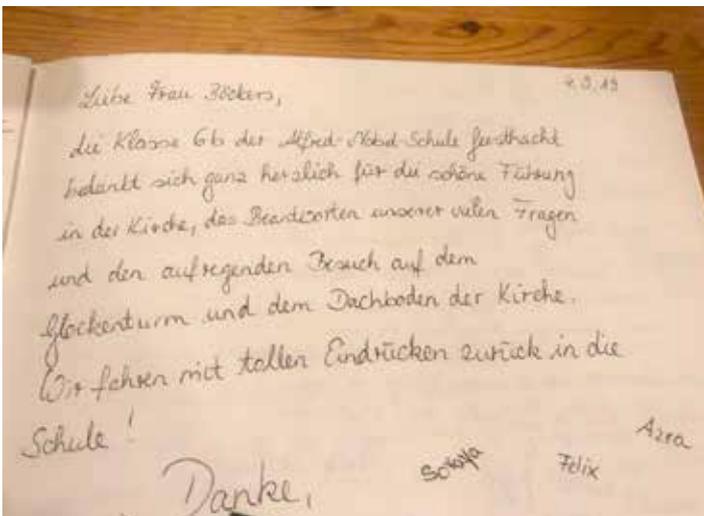
Dank für Unterstützungen in schwierigen Zeiten, wie Trauer oder eigenes Fluchterleben, vielleicht auch schon lange her. Pilger sind hier auf Station gewesen und natürlich auch Urlauber.

An den Schrifttypen sind die unterschiedlichen Alter der Schreiber sichtbar, aber auch verschiedene Sprachen sind zu lesen; das Vater-unser auf armenisch- spannend!

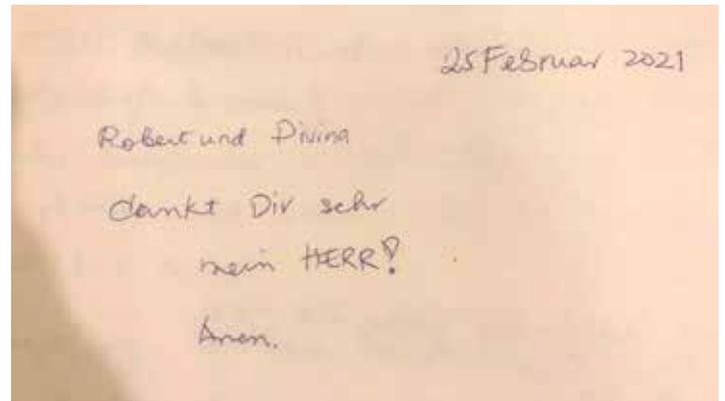
Das Gästebuch der St. Marienkirche Gudow

„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“ Joh. 14,2

Ich habe etwas Zeit und hole mir das Gästebuch aus der Kirche, bestimmt haben Sie es schon gesehen im Eingangsbereich unseres schönen Gotteshauses. Hatte mir vorgenommen, schnell einen Artikel darüber für den Gemeindebrief zu schreiben. „Schnell“ wird nichts, ich fange an zu lesen und lese und lese...

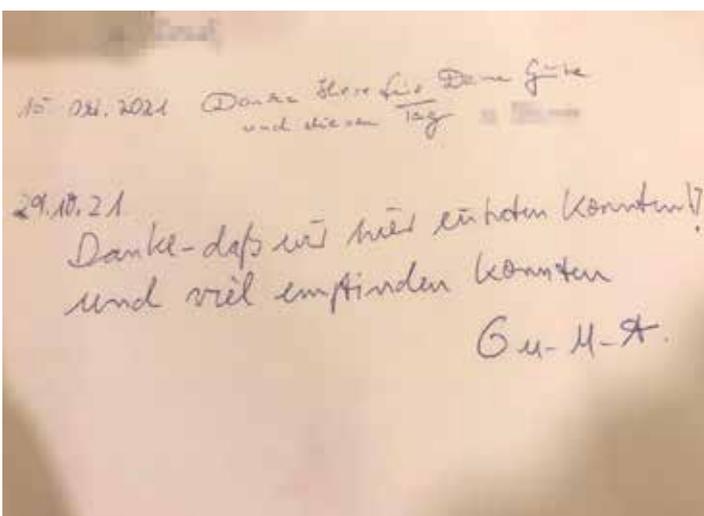


Alle Fotos: C. H.



Über Freud und Leid ist zu lesen, über Gedenken und Hoffnung. Vielleicht mögen Sie sich auch mal im Gästebuch „verewigen“, ein schöner Brauch!

Diakonin C. H.



Voraussichtliche Abwesenheiten der Pastorin aufgrund von Dienstreisen, Fortbildung oder Erholungsurlaub:

- 15. / 16. Jan. 2022 freies Wochenende
- 18. - 27. Feb. 2022 Erholungsurlaub und freies WE
- 28. - 30. Feb. 2022 Dienstreise Tagung der Vorstände Pfarrvereine Nord im Kloster Amelungsborn
- 17. - 20. März 2022 Konfirmanden-Rüstzeit in der Lutherstadt Wittenberg



Kirche in Zweedorf

Festgottesdienst

zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2021

Mit großer Freude konnten wir seit längerem wieder zu diesem Festgottesdienst am 3. Oktober in unserer Gudower St. Marienkirche Pastor Jürgen Meister sowie zahlreiche Gemeindeglieder aus dem mecklenburgischen Zarrentin und umliegenden Dörfern willkommen heißen und begrüßen. Eine besonders große Überraschung und Freude bereitete uns der mecklenburgische Posaunenschor, der im Zusammenspiel mit Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz an der Orgel die Gemeinde zum fröhlichen Gesang einlud.



Bläserchor Zarrentin-Lassahn in Gudow zum Tag der Deutschen Einheit

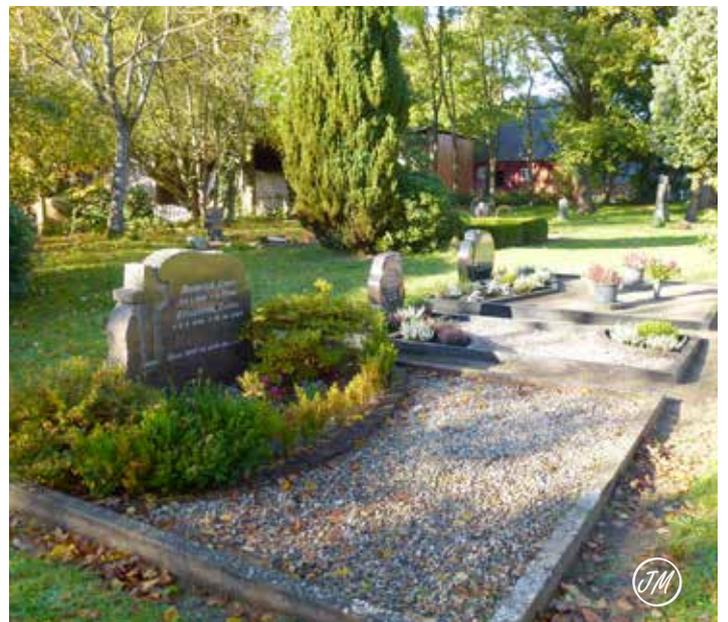
Pastor Meister stellte seine Predigt unter das Motto „Erinnert euch“. Damit waren nicht nur die Ereignisse um den 9. November 1989 gemeint, sondern erinnert euch an das, was uns anvertraut ist und was wir an die Kinder, an die nächste Generation weitergeben sollen. Da ist zum Beispiel das Wort Gottes, unser christlicher Glaube, der weitergegeben werden muss. Dafür ist eine Kirche mit ihren Gottesdiensten, Taufen, Konfirmationen, anderen Festen, auch Trauerfeiern ein wichtiger Ort, auch kleine Dorfkirchen. Pastor Meister berichtete nun von der Kanzel, wie die DDR-Regierung die kleine Dorfkirche im mecklenburgischen Zweedorf ganz in der Nähe des lauenburgischen Dorfes Dalldorf bei Büchen im Jahre 1978 abreißen ließ, um die Erinnerung an die christliche Botschaft, an den Glauben aus politisch-ideologischen Gründen zu unterbinden

und „auszurotten“. Aber das ist nicht gelungen; die Abrissstelle mitten im Dorf ist eine „offene Wunde“ geblieben, und die Dorfbewohner haben das Wort Gottes nicht vergessen und ihren Glauben nicht aufgegeben. Einige Gemeindeglieder haben sogar Gegenstände aus dem abgerissenen Gotteshaus retten und aufbewahren können. Sie haben es geschafft, dass viele Jahre später eine neue Kirche in Zweedorf gebaut wurde, die im Jahre 2011 eingeweiht werden konnte, sodass die Erinnerung an die christliche Botschaft an diesem Ort wieder weitergegeben werden kann.

Tag der Deutschen Einheit 2021 und Erntedankgottesdienst in Gudow, A. F.s Brötchen zum Mitnehmen als Ersatz für gemeinsames Essen mit der Zarrentiner Gemeinde

Zu unser aller Bedauern konnte die Gudower Gemeinde die Tradition eines gemütlichen Beisammenseins mit den mecklenburgischen Besuchern verbunden mit einer leiblichen Stärkung nach dem Gottesdienst in der Pfarrscheune wegen der immer noch bestehenden Corona-Einschränkungen nicht fortführen. Stattdessen hat sich die Gemeinderätin Annemarie Frese-Lübcke etwas Lustiges einfallen lassen: Sie hat viele, viele kleine Brötchen gebacken und in Tüten verpackt, die sich die Gottesdienstteilnehmer für ein Abendbrot oder ein Frühstück am nächsten Morgen mitnehmen konnten. Vielen Dank dafür, A. F.!!!

J. M.



Friedhof in Zweedorf



Gottesdienst zum Reformationstag, dem 31. Oktober 2021

Dieser Gottesdienst am 31. Oktober um 10.00 Uhr war etwas Besonderes, denn er war ein gemeinschaftlicher Festakt zu diesem besonderen Sonntag, durchgeführt von Pastorin Böckers, die die Predigt hielt und das Abendmahl austeilte, und vier Mitgliedern des Kirchengemeinderates Gudow/Grambek. P. W., A. P. und C. H. begrüßten die Gemeinde, sprachen Gebete, hielten die Bibellesungen und verlasen die Abkündigungen. A. F. versah den Küsterdienst und vertrat damit freundlicherweise und sehr kurzfristig unseren erkrankten Küster Manteufel.

Drei laute Hammerschläge auf die hölzerne Kirchenbank zu Beginn des Gottesdienstes erinnerten symbolisch an die Überlieferung, dass Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen zur Erneuerung der mittelalterlichen Kirche an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben soll. Dabei soll der Begriff „Reformation“ durchaus nicht nur das Augenmerk auf die Erneuerung auch unserer heutigen Kirche lenken, sondern zugleich eine Rückbesinnung auf den Grund unseres Glaubens sein: **„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“** (Paulus im 1. Brief an die Korinther).

Die Predigt baute auf dem Brief des Apostels Paulus an die Galater Kap. 5, 1-6 auf: **„Zur Freiheit hat uns Christus befreit ...“**. Dabei geht es nicht um eine Freiheit, die uns von Moral, Verantwortung oder Traditionen freispricht, sondern um eine Freiheit durch den Heiligen Geist, der uns immer wieder der vorbehaltlosen Liebe Jesu Christi zu uns Menschen versichert und uns z. B. befähigt zum Widerstand gegen Tendenzen, die sich gegen unseren christlichen Glauben richten.

Tischlerei · Treppenbau Holztechnik

Fred Gorgon - Meisterbetrieb

Zarrentiner Straße 2 · 23899 Gudow
Tel. 0 45 47 / 692 · Fax 70 74 82
Mobil 0160 / 94 60 07 06



Jeder Gottesdienstteilnehmer war eingeladen, sich am Ausgang eine kleine Tüte mit Luther-Bonbons mitzunehmen. Denn der 31. Oktober erfreut sich ja seit Längerem schon besonders bei den Kindern großer Beliebtheit als Halloween-Gruseltag oder -abend, an dem an den Haustüren Süßes erbeten wird. Da sind die süßen Luther-Bonbons mit dem Luther-Bild und der Aufschrift „Reformationstag“ auf dem Bonbonpapier ein guter Anlass, auf den wichtigen christlichen Feiertag an diesem Datum hinzuweisen.

J. M.

Lutherecke

"Lieber Gott, dir sei Lob und Dank, dass du uns jeden Tag erhältst im Wort, im Glauben und im Gebet. So können wir in Demut und in Ehrfurcht vor dir leben, nicht pochen auf eigene Weisheit und Gerechtigkeit, eigene Erkenntnis und Stärke, sondern rühmen uns allein deiner Kraft."

Text in den Losungen 2021 zum Reformationstag

(ausgesucht von J. M.)

Dank an Austrägerinnen und Austräger der Gemeindebriefe

Liebe Gemeinde,
zusammen mit Ehepaar B. tragen mindestens 18 Menschen in jeweils „ihrem“ Bezirk insgesamt rund 1300 Gemeindebriefe aus. Wissen Sie, wer bei Ihnen in Ihrem Dorf, in Ihrer Straße austrägt? In den kommenden Ausgaben wollen wir unsere „lebendigen Steine“ aus Ihnen vorstellen, so diese einverstanden sind.

In unserem kleinsten Dorf Göttin trägt seit Jahren T. M. den Brief in jedes Haus. Er hat diese Aufgabe während seiner Konfirmandenzeit von Ehepaar M. und H. L. übernommen und ist dabei geblieben. Inzwischen ist er schon lange kein Konfirmand mehr. Dennoch kommt er gerne mal am Sonntag in den Gottesdienst, meist nach Grambek mit dem Fahrrad, wenn er nicht gerade ein Bogenschützenturnier hat. Dieses Jahr hat er auch unser Martinsspiel durch seinen spontanen Einstieg in den beiden letzten Proben „gerettet“!

Den allergrößten Aufwand hat in Grambek T. H. mit rund 220 Gemeindebriefen! Viele kennen ihn, weil er ja direkt neben unserer St. Annen-Kapelle wohnt. Dort unterstützt er fleißig seit Jahren den Küsterdienst beim Glockenläuten, Stühlen stellen und Klingelbeutel, so er nicht gerade mit seiner Band unterwegs ist. Er ist dieses Jahr 30 geworden und über Grambek hinaus auch sehr gut vernetzt mit anderen Kirchengemeinden!

Unser jüngster Austräger ist wohl nach wie vor V., der mit seiner junggebliebenen Oma einen kleinen Bezirk in Gudow rund um die Druckerei seiner Großeltern verteilt. Er spornt uns an, die „Kinderecke“ in jedem Gemeindebrief zu bedenken.

Fast seit der ersten Stunde unseres Gemeindebriefes haben B. und H. B. über zehn Jahre unseren Gemeindebrief bei Sonne, Wind und Regen in Sophienthal ausgetragen. Wir danken ganz herzlich für ihre Zuverlässigkeit und treuen Dienst für unsere Gemeinde und wünschen ihnen auch für die kommenden Jahre Gottes reichen Segen und Gesundheit im fortschreitenden Alter!

Pastorin Wiebke Böckers

Erinnerung an den Herbst

Rainer Maria Rilke 1875 – 1944

Herbst

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwarze Erde
Aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Quelle: Lebendiges Gedicht, Hrsg. Bernt von Heiseler,
Bertelsmann-Verlag 1955, S.440

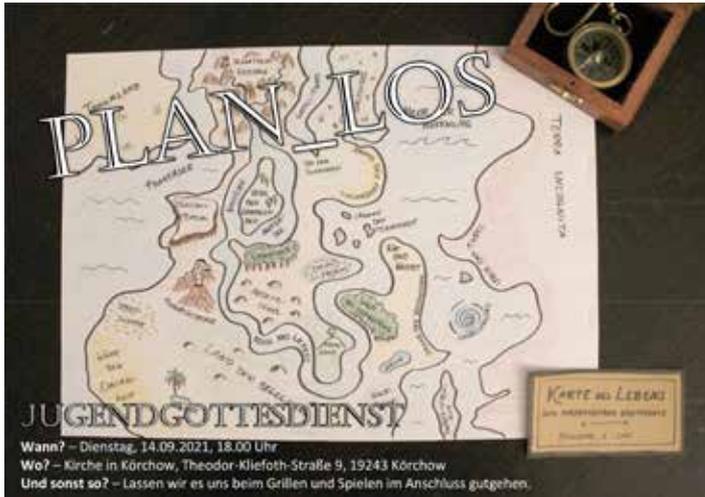
Ausgesucht von J. M.

Waren Sie schon mal in Körchow?

Wenn nicht: ein kleiner Ausflug im Sommer auf einer Radtour z. B. lohnt sich bestimmt!

Liebe Gemeinde,

jedes Jahr feiern wir mit rund einhundert Konfirmanden aus den umliegenden Gemeinden von Mecklenburg, wie z.B. Zarrentin, Wittenburg, Döbbersen, Lassahn, und hier aus der Grenzregion u.a. Mustin, Seedorf und Gudow einen gemeinsamen Gottesdienst.



In dieser Corona-Zeit ist ja alles ein bisschen durcheinander, es ist schwierig, etwas zu planen. Deshalb wurden wir ziemlich plötzlich darüber informiert, dass der Gottesdienst dieses Jahr nicht im knapp zwanzig Kilometer entfernten Mustin, sondern in Körchow in Mecklenburg stattfindet.

Dennoch kamen auch dieses Jahr fast alle Vor- und Hauptkonfirmanden mit. Der Kirchenälteste und Konfirmandenvater B. P. begleitete unseren Kirchenbus mit seinem Privatauto, sodass wir alle Jugendlichen auch im Anschluss wieder bei ihren Eltern vor die Haustür bringen konnten.

Die Fahrt dahin war abenteuerlich, weil wir ganz viele Straßensperrungen umfahren mussten. Knappe 40 km können dann trotz Autobahnabschnitt sehr lang sein. Schließlich waren wir die Letzten, die eintrafen. Alle hatten auf uns gewartet. Das war nicht nur peinlich, sondern auch wirklich schön. Und weil Jesus gesagt hat, die Letzten werden die Ersten sein, durften



wir nach 75 Minuten Gottesdienst dann als Erste Würstchen und Getränke holen...

Unsere Jugendlichen haben sich über den abwechslungsreichen Gottesdienst sehr gefreut, den die neue Gemeindediakonin mit Konfirmanden verschiedener Kirchen vorbereitet hatte. Besonders die aktiven Teile, sich z.B. auf einer Weltkarte in einem eigenen Lebensplan mit Gottes Hilfe zu verorten, wurden als wohltuend erlebt.



Im Anschluss an das Grillen waren wir noch gemeinsam in der Kirche. Unsere Konfirmanden beobachteten sehr genau Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu unserer Kirche in Gudow: beide sind aus Feldstein gebaut, aber diese in Körchow wird von Westen durch den Turm betreten. Die Kanzel hängt auf der Nordseite, das Orgelinstrument ist ausgebaut, die Empore kleiner, kein Patronatsgestühl, keine Madonna, kein Taufengel, kein geschnitzter Hochaltar, dafür bunte Glasfenster und spannende Bilder, z.B. von der Verklärung Jesu.

Alle Beteiligten fanden, dass sich der weite Weg gelohnt hatte! Wir waren allerdings ziemlich müde und erst recht spät zu Hause, weil wir ja Konfirmanden aus Langenlehsten, Besenthal, Sarnekower Mühle, Lehmrade, Gudow und Sterley nach Hause fuhren. An dieser Stelle danke ich ganz herzlich allen Eltern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung: Liebe Eltern, ohne Sie alle wäre unsere Arbeit für Ihre Kinder und mit ihnen nicht möglich!

Pastorin Wiebke Böckers





Einladung zum Weltgebetstag 2022

am 04. März 2022

um 19.00 Uhr St. Marienkirche Gudow

Erleben Sie, was Frauen aus England, Wales und Nordirland zum Thema Zukunftsplan Hoffnung an Texten, Bildern, Liedern, Gebeten, kulinarischen Rezepten... vorbereitet und zusammengestellt haben!

Wer Lust hat mitzumachen, wende sich bitte an Annemarie Frese-Lübcke, Tel. 04542-7338.

Sie sind in Gudow herzlich willkommen!

Grafik: www.weltgebetstag.de, Home-Weltgebetstag der Frauen

Globalisierung der Kollekten:

alle Währungen willkommen für Brot für die Welt

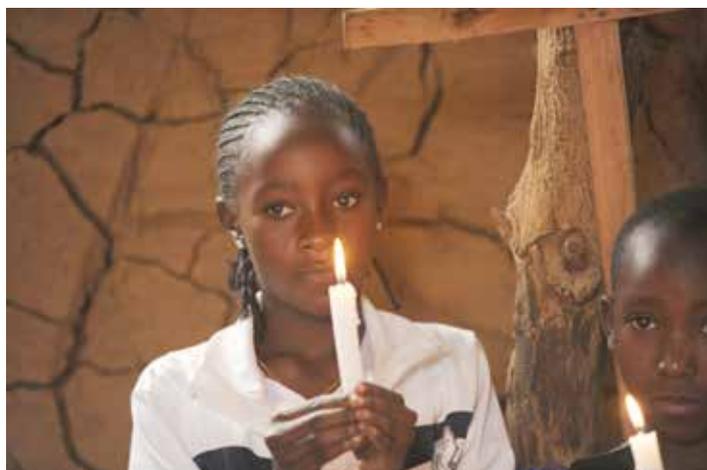
Am 31. Oktober wurde bei der Kerzenschale ein anonymer Umschlag mit Scheinen von z.T. nicht-Euro-Währungen gefunden.



Herzlichen Dank dafür! Auch in unseren sonstigen Kollekten finden wir immer mal neben Einkauf-Chips und Knöpfen diverse Münzen und Scheine, z.B. aus Indien, Kanada, Norwegen, USA, Tunesien, Polen, Türkei oder auch DM. Manche sind Spenden ausländischer Gottesdienstteilnehmer oder Kirchenbesucher, andere Urlaubsreste oder Schubladenfunde aus unserer Gemeinde. Alles, was keine Euro-Münzen und Scheine sind, wird deshalb extra gesammelt und an Brot für die Welt geschickt. Da Brot für die Welt weltweit vernetzt ist, wird dieses Geld entweder direkt dort verwendet, wo es herkommt, oder dann in größeren Summen bei der Bank eingetauscht.

Gott segne Geberinnen, Geber und die Verwendung der Gaben!

Herzlich Ihre Wiebke Böckers



Besondere Zeiten

Unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert - für manche mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt besonders für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt.

Aber das Leben geht weiter, es muss weitergehen - wie auch die Arbeit von Brot für die Welt. Unsere lokalen Partner sind zuverlässig da für Erwachsene und Kinder, die hungern, keinen Zugang zu Wasser, Gesundheitsversorgung oder Bildung haben.

Auch für diejenigen, die unter schweren Menschenrechtsverletzungen leiden. Gemeinsam suchen sie und wir Wege, diese schweren Lebensbedingungen zu verbessern und die Not zu lindern.

Um diese Arbeit fortführen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende.

Helfen Sie den Menschen in diesen besonderen Zeiten!

Spendenkonto: IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Foto: C. K.

Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,

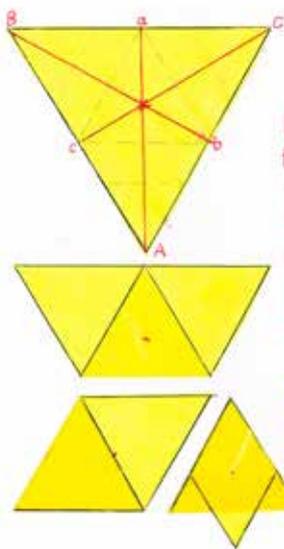
in der anstehenden Adventszeit wollten wir wieder gemeinsam mit Ihnen in großer Runde einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und einem kleinen kulturellen Programm verbringen. Die traditionelle Weihnachtsfeier mit so vielen Menschen in einem geschlossenen Raum kann leider auch in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden. Bitte haben Sie Verständnis für diese Entscheidung, die uns allen nicht leichtgefallen ist. Wir hoffen alle sehr, dass sich die Lage im kommenden Jahr entspannt und wir alle gewohnten und lieb gewonnenen Veranstaltungen durchführen können. Wir wünschen Ihnen allen eine wunderbare Advents- und besinnliche Weihnachtszeit!

Wer sich letztes Jahr gefreut hat: In unserer St. Marien-Kirche zu Gudow legt die Kirchengemeinde ab ersten Advent wieder eine begrenzte Anzahl der Adventskalender zur Abholung bereit. Herzlich Ihre

Simone Kelling, Bürgermeisterin Gemeinde Gudow
Florian Schmidt, Bürgermeister Gemeinde Besenthal
Sylke Krüger, DRK-Ortsverein

Heinz Sohns, Vorsitzender Kirchengemeinderat

Pastorin Wiebke Böckers



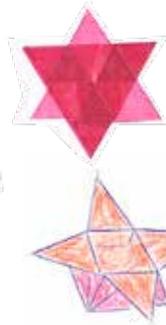
Faltstern - schnell und einfach

Diesen kleinen Stern aus Transparentpapier falte ich aus einem gleichseitigen Dreieck.

1. Symmetrieachsen falten
 2. Spitzen A auf a, B → b, C → c falten
 3. über dem Dreiecksmittelpunkt Spitzen zurückfallen
 4. Faltungen ineinander stecken
- Fertig -



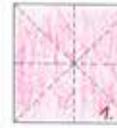
In verschiedenen Größen lassen sich so ganz einfach leuchtende Sterne ans Fenster zaubern oder auch Grußkarten zieren.



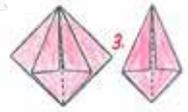
Sternenkörbchen

quadratisches Papier in Wunschgröße

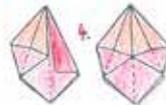
1. diagonal, waagrecht und senkrecht falten



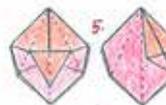
2. die gegenüberliegenden Diagonalen nach innen falten



3. die geschlossene Spitze liegt unten, an den offenen Seiten zur Mittellinie falten (Vorder- und Rückseite)



4. Dreiecke auffalten, dabei untere Kante hochdrücken, auf der Rückseite wiederholen



5. Zacken nach unten falten (4x)

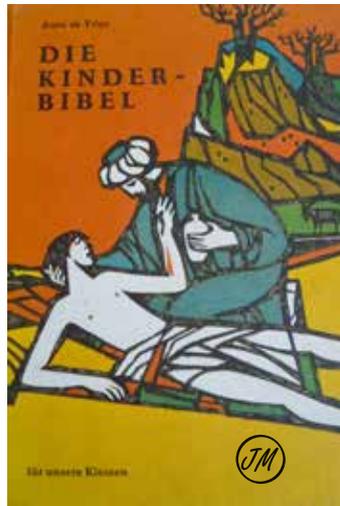


6. dann vorsichtig an zwei gegenüberliegenden Zacken ziehen bis sich das Ganze öffnet, mit dem Fingern ausstülpen, fertig ist das Sternenkörbchen für kleine Leckereien und Weihnachtsüberraschungen.

Und wie ging es weiter nach der Geburt Jesu in Bethlehem?

Der böse König Herodes

Es war mitten in der Nacht. Alle Menschen schliefen. Herodes aber, der böse König, konnte nicht schlafen. Er musste immer an die Weisen denken. Wo blieben die Männer nur! Er hatte nun schon so lange auf sie gewartet, aber sie waren immer noch nicht gekommen. Er musste auch immerzu an das Kind denken, an den jungen König, der in Bethlehem geboren sein sollte. Es ließ ihm keine Ruhe, er wollte das Kind finden und dafür sorgen, dass es nie König werden würde. Er konnte es nicht abwarten, dem Kind ein Leid anzutun.



Doch der böse König konnte dem Kind kein Leid antun. Dafür sorgte Gott schon. Das Jesuskind war noch in Bethlehem. Es lag ruhig in Marias Armen und schlief sanft. Joseph, Marias Mann, schlief auch. Da hatte er einen Traum. Er sah einen schönen, glänzenden Engel. Der schaute ihn an und sprach: „Joseph, steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und geh schnell von hier fort. Geh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir etwas anderes sage. Denn Herodes wird versuchen, das Kind zu töten.“

Da wachte Joseph auf. Er war über den seltsamen Traum erschrocken. Er weckte Maria und erzählte ihr, was der Engel gesagt hatte. Es war eine Nachricht von Gott, das war ihnen klar. Und noch in derselben Nacht flohen sie eilig davon in die stille, dunkle Welt. Es war eine lange Reise nach Ägypten. Aber Maria brauchte nun nicht mehr zu gehen. Denn sie waren keine armen Menschen mehr.

Weißt du noch, dass sie solche schönen, kostbaren Dinge von den weisen Männern aus dem Osten bekommen hatten? Da war ja auch ein Kästchen mit Gold darunter. Nun, für das Gold hatte Joseph ein Eselchen gekauft. Maria saß auf dem Esel, das Jesuskind in den Armen. Und Joseph lief nebenher und hielt den Esel an einem Strick. So kamen sie nach Ägypten. Dort waren sie sicher. Dort konnte der schlimme König dem Kind kein Leid antun. Aber der König Herodes wusste nichts davon. Er dachte, das Kind sei noch immer in Bethlehem. Und er wartete immer noch darauf, dass die Weisen zurückkehren würden. Aber er wartete umsonst. Niemand kam! Da ging ihm die Geduld aus. Er rief einen Knecht herbei und sagte: „Eile nach Bethlehem und sieh nach, wo die Weisen bleiben!“ Das tat der Knecht.

Und er war schon bald wieder zurück. Er sagte: „Oh, König, die Weisen sind nicht mehr da. Sie sind schon längst in ihr Land zurückgekehrt. Sie sind heimlich auf einem anderen Weg zurückgegangen. Sie sind nicht mehr wieder durch Jerusalem gekommen.“ Da wurde Herodes sehr zornig. „Sie haben mich natürlich betrogen!“, rief er. „Sie haben den jungen König gefunden und wollten es mir nicht sagen. Aber ich werde ihn trotzdem finden, ganz sicher!“ Und dann tat der schlimme, böse König etwas Schreckliches. Er rief seine Soldaten und befahl: „Geht nach Bethlehem und ergreift alle Jungen, die noch nicht zwei Jahre alt sind, und bringt sie alle um!“ Die Soldaten waren aber genauso schlimm wie ihr König und taten, was er sagte.

Der böse König Herodes saß in seinem Palast und glaubte, dass das Kind tot sei. Er sagte: „Ich habe gewonnen! Nun ist der kleine König nicht mehr da. Nun bin ich wieder allein König und kann es immer bleiben.“ Aber das Jesuskind war nicht tot. Es war im fernen Land Ägypten bei Maria und Joseph. Dort sollte es bleiben, bis Joseph vom Engel wieder zurückgerufen wurde. „Ich habe gewonnen!“, sagte Herodes. „Ich kann immer König bleiben!“ Aber er war nur noch eine ganz kurze Zeit König. Dann wurde er krank, und es gab niemanden, der ihm helfen konnte. Und dann ist der schlimme König gestorben. Und nun? Hatte er nun gewonnen?

Als Herodes gestorben war, kam der Engel zu Joseph nach Ägypten und sprach: „Geh nun mit dem Kind wieder zurück, denn Herodes ist tot!“ Da machten Joseph und Maria sich auf die lange Reise und kehrten zurück in ihr Land. Aber sie wohnten nicht mehr in Bethlehem, sondern in Josephs kleinem Häuschen in Nazareth. Joseph arbeitete wieder als Zimmermann. Er musste Geld für das Essen und Trinken und die Kleidung der Familie verdienen. Maria machte die Hausarbeit und sorgte für das Kind. Und keiner, der das Jesuskind sah, dachte daran, dass es der Heiland sei. Aber einst sollte Jesus König sein und viele, viele Menschen glücklich machen.

Aus der Kinderbibel von Anne de Fries, Friedrich- Bahn-Verlag in Konstanz, S.160/161

ausgesucht von J. M.

Gottesdienstplan für Gudow/Grambek (Region 3) Kirchenjahr 2021

Wegen der Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Achten Sie bitte auf die Tagespresse, unsere Abkündigungen und Aushänge sowie Internetseite oder fragen Sie im Kirchenbüro nach. In allen Gottesdiensten besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

So. 19. Dez.	4. Advent	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers, Tannenbaumschmücken für alle Generationen evtl. mit Krippenspielgeneralprobe
Fr. 24. Dez.	Heiligabend	14.30 Uhr	Gudow	Krippenspiel mit Konfirmanden
		16.00 Uhr	Grambek	Christvesper OG bis 6 Jahre, 3G bis 18 Jahre, ab 18 Jahren 2G
		17.30 Uhr	Gudow	Christvesper OG bis 6 Jahre, 3G bis 18 Jahre, ab 18 Jahren 2G
		22.00 Uhr	Gudow	Christnacht
Sa. 25. Dez.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Grambek	Pn. Böckers OG bis 6 Jahre, 3G bis 18 Jahre, ab 18 Jahren 2G
So. 26. Dez.	2. Weihnachtstag	19.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers
Fr. 31. Dez.	Altjahrsabend	17.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers
Sa. 1. Jan.	Neujahrstag	17.00 Uhr	Breitenfelde	Pn. Rogall-Machona
So. 2. Jan.	1. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Grambek	Pn. Böckers OG bis 6 Jahre, 3G bis 18 Jahre, ab 18 Jahren 2G
So. 9. Jan.	1. So. n. Epiphantias	19.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers
So. 16. Jan.	2. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesd. mit Pn. Thumser
So. 23. Jan.	3. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers
So. 30. Jan.	letzter So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers
So. 6. Feb.	4. So. v. d. Passionszeit	10.00 Uhr	Grambek	Pn. Böckers
So. 13. Feb.	3. So. v. d. Passionszeit	Septuagesimä	10.00 Uhr	Gudow Pn. Böckers
So. 20. Feb.	2. So. v. d. Passionszeit	Sexagesimä	10.00 Uhr	Gudow Prädikantin Wilhelmsen
So. 27. Feb.	So. v. d. Passionszeit	Estomihi	10.00 Uhr	Gudow Abendmahlsgottesdienst mit Pn. Thumser
Mi. 2. März	Aschermittwoch	19.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers
Fr. 4. März	Weltgebetstag 2022	19.00 Uhr	Gudow	Vorbereitungsteam mit Frau Annemarie Frese-Lübcke
So. 6. März	1. So. d. Passionszeit	Invokavit	10.00 Uhr	Grambek Pn. Böckers
So. 13. März	2. So. d. Passionszeit	Reminiszere	10.00 Uhr	Gudow P. Emer. Andresen
So. 20. März	3. So. d. Passionszeit	Okuli	10.00 Uhr	Gudow P. Emer. Thumser
So. 27. März	4. So. d. Passionszeit	Lätare	10.00 Uhr	Gudow Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
So. 3. April	5. So. d. Passionszeit	Judika	10.00 Uhr	Grambek Pn. im Ehrenamt Thumser

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel. 0171-490 95 13)

Gruppen und Kreise

Hauptkonfirmand*innen: Di. 17.00 Uhr

Vorkonfirmand*innen: Do. 17.00 Uhr

Seniorencafé

bis auf Weiteres ausgesetzt.

Geselliges Tanzen

pausiert mindestens bis Januar 2022.

Gruppen und Kreise vorbehaltlich der Corona-Bestimmungen

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung:

H. S. und J. M.

Lektorin: J. M.

Layout + Druck: Druckerei Sommerfeld

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos

an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 47

voraussichtlich 4. März 2022

Fotos



von J. M.

und wenn nicht anders ausgewiesen von der ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeiter*innen der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro Hauptstr. 20, 23899 Gudow

Pastorin: Wiebke Böckers,
pastorin@kirche-gudow.de
Tel. 04547 - 707 69 70

Sekretariat: Christine Hartke,
Tel. 04547 - 291, Fax 70 77 84

gemeindebuero@kirche-gudow.de

Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr

Kirchenmusik - KMD Karl Lorenz
Tel. 04547 - 707 81 86

Küster und Friedhofsgärtner:

Klaus Manteufel, Tel. 04547 - 291

Sprechstunde: Do. 15 - 17 Uhr

und nach Vereinbarung

friedhof@kirche-gudow.de

Bankverbindung:

nur für Spenden und Kirchgeld
Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG
IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84